Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark,
Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

2 Uhr 15 Minuten. Kredit 204,87, Diskonto 186,87, Deutsche Bank 254,50, Berliner Handelsgesellschaft 168,12, Dresdner Bank 154,50, Russische Anleihe von 1902 90,87, Türkenlose 170, Lombarden 19, Kanada 276,37, Baltimore 108,75, Laurahütte 175,25, Bochumer Guss 240,50, Gelsenkirchen 203,37, Harpener 199,25, Deutsch-Luxemburg 180, Phönix 270,87, A. E.-G. 268,12, Siemens & Halske 240,50, Hamburger Paketfahrt 143,75, Nordd. Lloyd 121,37, Grosse Berliner Strassenbahn 182, Aumetz-Friede 194, Hansa 308, Schuckert 161, South-West 143,25, Schantung 130,37, Orenstein & Koppel 215,37. Tendenz: Fest.

Am Kassamarkt notierten h ö h e r: Deutsche Erdöl-Ges. 1,75, Akt.-Ges. für Verkehrswesen 2,25, Adler Fahrrad 7, R. Frister 2, Gritzner Maschinen 2, Kappel Maschinen 5, Sächsische Kartonnagen-Maschinen 4, Schubert & Salzer 4,50, Zeitzer Masch. 7, Scholten Stärkefabrik 2,25, Bayer. Zelluloid 4,25, Deutsche Gasglühlicht 2, Deutsche Waffenfabrik 1,75, Reichelt Metall 3, C. Lorenz 3, Rhein. Spiegelglas 2, Julius Berger 4, Thörls Oelfabrik 3,50, Giesel Zement 2,75, Akkumulatorenfabrik 7,25, Girmes & Co. 4,50, Lindener Weberei ca. 5, Zittauer Weberei 3,50, Ravensberger Spinnerei 2,50, Stöhr Kammgarn 3, Merkur Wolle 7, Anilinfabrik 3,50, Badische Anilin 4, Aplerbecker Bergwerk 2, Baroper Walzwerk 4, Konkordia Bergbau 2,50, Geiswelder Eisen 2, Königsborn 2,60, Lauchhammer 2, Delmenhorst Linoleum 4,50, Düsseldorfer Eisen 2, Dürkopp 2, Deutsche Jute 7, Neptun 2, Hilgers 2,25, Wanderer-Fahrrad 4, Bing, Metall 8; n i e d r i g e r: Vogtländ. Maschinen 2,25, Rositzer Zucker 3,25, Zimmermann Piano 3, Naphtha-Prod.-Ges. 4,50, Höchster Farben 2,75, Bismarckhütte 1,75, Panzer 4,50, Berliner Eispalast 5,75.

*

Zum Kurszettel. Berlin, 10. Aug. 4% Badische Staats-Anleihe 08/09 unk. 18 100,00G. 4% Bayrische Staats-Anl. 100,00G. 4% Bayrische Staats-Anleihe 06 unk. 1912 100,00G. 4% Schwarzburg-Sondershausen —,—. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 —,—. 3% Kameruner Eisenbahn-Anteile 87,50bG. 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. 92,50B. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 —,—. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1900 unk. 16 99,10G. 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1903 —,—. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 95,50B. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 —,—. 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 —,—. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1903 unkv. 1919 —,—. 4% Quedlinburger Stadt-Anl. 1903 unk. 1918 —,—. 4% Thorner Stadt-Anl. 1900 unk. 19 —,—. 4 proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII 99,80G. 3½% Oesterreichische Nord-Westbahn-Obligationen 1874 konv. —,—. 4½% Deutsche Solvay-Werke 102,00B. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 103,50B. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 06, 08 100,50G. Vereinigte Lausitzer Glashütten 399,50bG.

Londoner Börse vom 10. Aug. Es notierten: **Engl. Rogsols** 74,68, Rio Tinto 78,12, Geduld 1,22, Goldfields 4,00, Steel com. 73,75, Steel prefs. 116,75, Rand Mines 6,84, Anaconde 8,43, Eastrand 3,12, Chartered 1,55, Aurora West 0,46, Cinderella Cons. 1,12, Johannesburg Goldfields 0,21, Van Ryn 3,65, Albus (Generals) 1,03, Rand Collieries 0,37, West Rand Consols 1,2/8, General Mining & Finl. 1,03, A. Görz & Co. 0,95, Modderfontain 13,50.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 10. Aug.

	Käuf.	Verk.		Käuf.	Verk.
Alexandershall . . .	10400	10700	Hüpsteds	3925	3975
Bergmannssegen .	7150	7250	Johannashall . . .	5100	5200
Bernsdorf	—	—	Justus-Aktien . . .	105	106½
Burbach	14300	14800	Kaiserode	10360	10600
Buttlar	750	800	Krügershall	1280	130
Carlstund	6400	6600	Mariaglück	1525	1575
Carlsglück	1900	1955	Max	3500	3600
Fallersleben	1600	1650	Neusollstedt	3750	3800
Felsenfest	1850	1900	Neustassfurt . . .	12750	13150
Glückauf	20500	21500	Reichshorne	700	800
Günthershall	5075	5175	Richard	600	675
Hansa-Silberberg .	6140	6300	Ronnenberg	119	120½
Hedwig	1025	1075	Rothenberg	3175	3225
Heiligenmulde	1300	1350	Salzdetfurth . . .	365½	370½
Heiligenroda	9650	9800	Teutonia	92½	94
Heidburg	66½	68	Walter	—	—
Heidrungen	1100	1150	Wilhelmine	1700	1800
Herfa-Neurungen .	1350	1400	Wilhelmshall	10100	10600
Hohenfels	7300	7500	Wintershall	20000	20300
Hugo	—	11500			

Die neue Transaktion der Werschen-Weißenfelser Braunkohlen-Akt.-Ges.

Die Werschen-Weissenfelser Braunkohlen-Akt.-Ges. hat eine ausserordentliche Generalversammlung auf den 3. September d. J. einberufen. Auf der Tagesordnung steht als einziger Punkt der

Erwerb von Kuxen der Gewerkschaft Elise II und der Abschluss eines Werkvertrages über Errichtung von Neuanlagen.

Wie wir von unterrichteter Seite hierzu erfahren, handelt es sich bei diesen Anträgen um weitausschauende, gerade im Hinblick auf die gegenwärtige Situation des Mitteldeutschen Braunkohlensyndikates bedeutsame Pläne der Verwaltung, die im vorigen Jahre erst die Fusion mit der Waldauer Braunkohlen-Industrie-Akt.Ges. durchgeführt und sämtliche Kuxe der Gewerkschaft Christoph-Friedrich erworben hat. Das Grubenfeld der Gewerkschaft Elise II liegt ebenfalls, wie das der Gewerkschaft Christoph-Friedrich, im Geiseltal bei Merseburg, hat eine Ausdehnung von etwa 840 pr. Morgen und kann im Tagebau abgebaut werden. Die Mächtigkeit des Flözes beträgt durchschnittlich etwa 40 m und übersteigt stellenweise 60 m. Die Abbauverhältnisse stellen sich dadurch so günstig, dass das Deckgebirge in ausgedehnten Teilen des Kohlenfeldes sich zur Kohle wie 1 : 2 stellt, während der übrige Teil des Feldes das Verhältnis von 1 : 1¼ aufweist.

Dieses unverritzte Grubenfeld, das seit ca. 4 Jahren einem Finanzkonsortium gehört, ist, wie die „Voss. Ztg." mit Recht bemerkt, bereits mehrfach Gegenstand ernster Kaufverhandlungen gewesen, weil es einen vollständig arrondierten Komplex mit einer gewinnbaren Kohlenmenge von fast 1 Milliarde Hektoliter darstellt, bequeme Anschlussverbindung an die Staatsbahn Merseburg—Mücheln bietet und weil endlich die Qualität der Kohle auf Grund zahlreicher Bohrversuche sowie Analysen als den besten Marken des Geiseltales gleichwertig anzusprechen ist. Für die Werschen-Weissenfelser Braunkohlen-Akt.-Ges. aber hat das Grubenfeld noch dadurch besonderen Wert, dass es mit dem Felde der Gewerkschaft Christoph-Friedrich markscheidet und mit dem Betriebe auf der Grube Cecilie einheitlich verwaltet werden kann. Wenn auch die Werschen-Weissenfelser Braunkohlen-Akt.-Ges. durch den Besitz der Grube Cecilie sich für Jahrzehnte hinaus die Möglichkeit zur Herstellung besonders billiger Briketts gesichert hat, so hat die Verwaltung es doch für ratsam gehalten, sich auch dieses letzte grosse geschlossene Feld im Geiseltale beizeiten zu sichern, indem sie sich eine Anstellung auf die qualifizierte Mehrheit der Kuxe zu einem Preise hat geben lassen, der einem Preise für die Felder entspricht, welcher für weniger wertvolle Braunkohlenterrains in der dortigen Gegen bereits gezahlt ist. Die Gesellschaft wird dadurch über eine weitere vorzügliche Brikettmarke verfügen, die ebenso billig wie die des Grubenfeldes Christoph-Friedrich hergestellt werden kann. Gerade im gegenwärtigen Zeitpunkt, wo die Gefahr des Auseinanderfallens des Syndikats durch die übermächtige Ausdehnung der Aussenseiter näher gerückt ist, muss es das Bestreben der Gesellschaft sein, sich für etwaige Kampfzeiten Marken zu sichern, die, selbst wenn die Verkaufspreise erheblich ermässigt werden müssen, immer noch einen auskömmlichen Nutzen lassen.

Der Entschluss zum Erwerb der Kuxe ist der Verwaltung durch das Entgegenkommen des Finanzkonsortiums erheblich erleichtert worden, indem dieses die Bezahlung der Kuxe erst für das Jahr 1915 fordert. Mit der Gruppe der Vorbesitzer soll aber weiter auch ein Vertrag abgeschlossen werden, durch den sie sich auf ihre Kosten verpflichtet, das Kohlenfeld aufzuschliessen und zwei Brikettfabriken mit einer Leistungsfähigkeit von je 30 000 Doppelwagen zu errichten, die betriebsfertig spätestens im Jahre 1915 der Gesellschaft zu übergeben sind. Infolgedessen ist eine Bereitstellung von Mitteln zurzeit nicht erforderlich; aber auch später wird sich der für die gesamte Transaktion benötigte Geldbetrag zu einem sehr wesentlichen Teile durch die Ausgabe von Obligationen der Gewerkschaft Elise II ermöglichen lassen.

Wie wir übrigens erfahren, steht die Einführung des gegenwärtig 14 Mill. Mk. betragenden Aktienkapitals der Werschen-Weissenfelser Braunkohlen-Akt.-Ges. an der Berliner Börse unmittelbar bevor.

Die Werschen-Weissenfelser Braunkohlen-Akt.-Ges. verfügt zurzeit über ein Aktienkapital von 14 Mill. Mk. Die bedeutendste Transaktion, die die Gesellschaft bisher durchgeführt hat, war die in 1911 erfolgte, oben erwähnte Angliederung der Waldauer Braunkohlen-Industrie-Akt.-Ges. und der Gewerkschaft Christoph-Friedrich. Durch diese Transaktion machte sich die Erhöhung des damals 3,75 Mill. Mk. betragenden Aktienkapitals um 10,25 Mill. Mk. notwendig. An Dividenden hat das Unternehmen in den Jahren 1909/10 bis 1911/12 je 11 Proz. verteilt.

Die neue Transaktion in der mitteldeutschen Braunkohlenindustrie zeigt, dass die führenden Werke des Mitteldeutschen Braunkohlensyndikates sich auf eine möglichst breite Basis zu stellen bemüht sind, um, wenn das Syndikat auseinandergehen sollte, gerüstet zu sein. Dasselbe Bestreben zeigten auch die A. Riebeckschen Montanwerke, die im Jahre 1911 sich mit der Sächsisch-Thüringischen Akt.-Ges. für Braunkohlenverwertung und der Naumburger Braunkohlen-Akt.-Ges. vereinigt und in diesem Jahre die Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik Akt.-Ges. aufgenommen haben.

Bank von England. Nach dem Ausweis vom 7. d. M. beträgt das Prozentverhältnis der Reserve zu den Passiven 48¾ gegen 48⅝ in der Vorwoche.

Bank von Frankreich. Das Verhältnis des Barvorrates zum Notenumlauf beträgt nach dem Ausweis vom 7. d. M. 80,02 Proz. gegen 78,03 Proz. in der Vorwoche.

Kaligewerkschaft Schwarzburg. Einer Gewerkenversammlung wird die Erhöhung der bereits beschlossenen Obligationsanleihe um 500 000 Mk. vorgeschlagen.

Thüringer Bleiweissfabriken Oberlm. Der Aufsichtsrat schlägt 6 (4) Proz. Dividende vor.

Die Hamburger Kaffeekommissionsfirma Samsche & Rehn befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten. Die Firma unterhielt Haussepositionen in Höhe von 50 000 Sack, die zum Teil ausgeglichen sind.

Neue Aktiengesellschaft. Die seit dem Jahre 1864 bestehende mechanische Weberei Pignol & Heiland in Potsdam mit Zweigniederlassungen in St. Quentin (Frankreich), Barmen und St. Gallen (Schweiz) wurde in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 1 500 000 Mk., den Vorstand bildet der bisherige alleinige Inhaber der Firma Herr Kommerzienrat Heinrich Friedrichs. Dem Aufsichtsrat gehören an: die Herren Kurt Kramer (Nationalbank für Deutschland), Kommerzienrat Fritz Gugenheim (Michels & Co.), Stadtrat Karl Kaufmann, Regierungsrat Dr. Franz Oppens, Bankier Ernst Wallach (A. Falkenburger). Die Firma Pignol & Heiland ging aus der im Jahre 1834 gegründeten Firma Stieff & Harrass hervor.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 10. Aug. Am Frühmarkt sortierten Weizen inländ. —,— ab Bahn und frei Mühle. Roggen inländ. 170,00—173,00 ab Bahn und frei Mühle. Hafer märkischer, mecklenburgischer, pomm., preussisch., posenscher und schlesischer fein 216—220, mittel 211—215, gering — —, russisch. und Donau mittel — —, gering — — ab Bahn und frei Wagen. Mais türkischer mixed. 170—174, abfallender — —, runder 151,00—154,00 frei Wagen. Gerste. inländische Futtergerste, mittel und gering — — gute 163,00—203,00, russische und Donau leichte 170,00—176,00, schwere 176—178 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen inländische und ausländische Futterware mittel 170—178. Taubenerbsen 152—195 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 26,25 bis 28,50. Roggenmehl 0 und 1 21,50—23,30. Weizenkleie 11,50—12,00. Roggenkleie 13,25—13,90.

Hamburg, 10. Aug. (Getreidemarkt) Weizen fest, Ostholst. Mecklbg. 223—225, Roggen ruhig, Mecklburg. und Pomm., 183—190, Gerste fest, stdruss. 155—157. Hafer fest, Holsteiner. — —, Mecklenburger — —, neuer Holsteiner und Mecklenburger 203 bis 210. Mais fest, La Plata 113 -115, mixed — —, mixed loco — —.

Magdeburg, 10. Aug. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl. und Sommer still, gut 198—202. Weizen Kolben — —. Roggen inländ. ruhig, gut 160—164. Gerste ausländ. Futtergerste fest gut 158—168. Hafer inländ. fest, gut 195—205. Mais runder ruhig, gut 146—147. amerik. bunter, gut — — M.

Antwerpen, 10. Aug. Deutscher La Platasug, Kontrakt B., per Aug. 5,62½, Okt. 5,62½, Dez. 5,62½, Febr. 5,62½, April 5,62½. Fr. Umsätze 75,000 kg. Behpt.

Pest, 10. Aug. Weizen per Okt. 11,54 G., 11,55 B., April 11,90 G., 11,91 B. Roggen per Okt. 9,45 G., 9,46 B. Hafer per Okt. 9,03 G., 9,04 B. Mais per Juli —,— G., —,— B., per Aug. 9,40 G., 9,41 B. per Mai 7,56 G., 7,57 B. Raps Aug. 17,45 G., 17,55 B.

Liverpool, 10. Aug. Roter Winterweizen per Okt. 7,4½, per Dez. 7,2½. Still. Mais, Sept. 5/10. La Plata Okt. 4,10½. Stil.

Zucker.

Hamburg, 10. Aug. Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per August . . .	11,22½	11,32½	11,32½ M.
„ September . .	11,05	11,25	11,25 „
„ Oktober . . .	9,97½	9,97½	9,97½ „
„ Dezember . .	9,92½	9,92½	9,97½ „
„ Jan.-März . .	10,02½	10,02½	10,52½ „
„ Mai	10,17½	10,20	10,20 „
	matt	ruhig	ruhig

Spiritus.

Nordhausen, 10. Aug. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l) 85,50—87,50 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (106—106) 97,00—98,00 Mark per Juli 1912 ohne Fass ab Brennerei.

Kaffee.

Hamburg, 10. Aug. Good average Santos

	vorm.	nachm.	abends
per September . . .	64 G.	64 G.	64 G.
„ Dezember . . .	64 G.	63½ G.	63½ G.
„ März	63½ G.	63½ G.	63½ G.
„ Mai	63½ G.	63½ G.	63½ G.
	behpt.	behpt.	behpt.

Rio de Janeiro, 10. Aug. Kaffee-Zufuhren 10,000 Sack in Rio 50,000 Sack in Santos.

Havre, 10. Aug. Kaffee good average Santos per Sept. 70,00, per Dez. 79½, per März 79, per Mai 78½. Still.

Kartoffelmehl und -Stärke.

Magdeburg, 10. Aug. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 32,00—32,50. Ruhig.

Berlin, 10. Aug. Kartoffelmehl und -Stärke 31,50. Feuchtes Kartoffelmehl —,—.

Fettwaren und Oele.

Köln, 10. Aug. Rüböl loko 78,00, per Okt. 72,50.

Hamburg, 10. Aug. Stadtschmalz 62,00, amerik. Steam 52,75, Chamberlain 54,00.

Chemische Produkte.

Mersseburg, 10. Aug. Chilisalpeter. Bericht von Hugo Eichhorn. Markt ruhig. Preise behauptet. Heutige Notierung Lieferung Februar-März 1913 11,10 Mark frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 10. Aug. Chilisalpeter per loko 10,62½, Febr.-März 11,10 frei Fahrzeug Hamburg. Behpt.

Wolle.

Bremen, 10. Aug. Baumwolle stetig. Upl. loko middl. 66,00.

Alexandria, 10. Aug. Aegyptische Baumwolle per Nov. 18,17, Jan. 18,17, März 18,30.

Liverpool, 10. Aug. Baumwolle. Umsatz 5000 Ballen, Import 3000 Ballen, davon Amerikaner 2000 Ballen.

Liverpool, 10. Aug. Aegyptische Baumwolle per Nov. 9,54.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 10. Aug. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtlich. Bericht.) Es standen zum Verkauf: 3686 Rinder (1139 Bullen, 1115 Ochsen, 950 Kühe und Färsen), 1197 Kälber, 12442 Schafe, 11913 Schweine. Rinder: A. Ochsen: a. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens sechs Jahre alt, Lebendgewicht 51 bis 54, Schlachtgewicht 88 bis 95; b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete, Lebendgewicht 45—50, Schlachtgewicht 82—91; c. mässig genährte, junge, gutgenährte ältere Lebendgewicht 40—42, Schlachtgewicht 75—79. B. Bullen: a. vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes, Lebendgewicht 50—54, Schlachtgewicht 82—96, b. vollfleischige jüngere Lebendgewicht 45—49, Schlachtgewicht 80—88. c. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere, Lebendgewicht 40—44, Schlachtgewicht 75—82. C. a. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren, Lebendgewicht 45—49, Schlachtgewicht 79—86, b. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen, Lebendgewicht 40—42, Schlachtgewicht 73—76; c. mässig genährte Kühe und Färsen, Lebendgewicht 36—39, Schlachtgewicht 68—74; d. gering genährte Kühe u. Färsen Lebendgewicht bis 30, Schlachtgewicht bis 67. D. Gering genährtes Jungvieh (Fresser). Lebendgewicht 35—40, Schlachtgewicht 70—80. Kälber: a. Doppellender feinster Mast, Lebendgewicht 75—80, Schlachtgewicht 107—109; b. feinste Mast- (Vollm.-Mast) und beste Saugkälber Lebendgewicht 62—66. Schlachtgewicht 103—110. c. mittlere Mast- und gute Saugkälber, Lebendgewicht 50—55, Schlachtgewicht 88—96, d. geringe Saugkälber, Lebendgewicht 38—46, Schlachtgewicht 69—84. Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel Lebendgewicht 43—45, Schlachtgewicht 86—90, ältere Masthammel Lebendgewicht 37—42, Schlachtgewicht 76—86, mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe), Lebendgewicht bis 38, Schlachtgewicht bis 81. Schweine: a. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht 67, Schlachtgewicht 84; b. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 3½ Ztr. Lebendgewicht 66, Schlachtgewicht 83—82; c. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. Lebendgewicht 64—66, Schlachtgewicht 80 bis 82; d. fleischige Schweine, Lebendgewicht 62—64, Schlachtgewicht 78—80; e. gering entwickelte Schweine, Lebendgewicht 59 bis 62, Schlachtgewicht 74—77; f. Sauen, Lebendgewicht 62—63, Schlachtgewicht 77—79.

Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich glatt ab. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang glatt. Der Schweinemarkt verlief glatt und wurde geräumt.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	10.8.	9.8.	Chicago.	10.8.	9.8.
Weizen p. Sept.	100⅜	100⅞	Weizen p. Sept.	92¼	92¾
„ „ Dez.	100	100⅝	„ „ Dez.	92	92⅜
Mais prompt	82⅛	82⅜	Mais „ Sept.	68¾	68¼
„ p. Sept.	—	—	„ „ Dez.	54⅝	55
Mehl Spring clears	4,80	4,85	Hafer p. Sept.	31⅛	31⅜
Kaffee Fair Rio Nr. 7	14¾	14¾	„ „ Dezbr.	33¼	32¾
„ p. Aug.	12,57	12,75	Roggen prompt	80	80¼
„ p. Sept.	12,63	12,82	Schmals p. Sept.	10,65	10,60
Petroleum in Cases	10,25	10,25	„ Dez.	10,47½	10,42½
do. in New York	8,35	8,35			
do. in Philadelphia	8,35	8,35			

Tendenz: Weizen stetig. Mais stetig.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Umstrut.		Fall	Wuchs			Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel .	9. Aug.	+0,22		10. Aug.	+0,24	—	2
Nebra, Oberpegel . . .	„	+2,02		„	+2,04	2	—
Unterpegel . . .	„	+1,30		„	+1,30	—	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+3,36		„	+3,38	—	2
„ Unterpegel	„	−0,22		„	−0,10	—	12
Trotha	9.	+1,43		10.	+1,58	—	26
Alsleben, Oberpegel .	9.	+2,32	10.	„	+2,33	—	1
Unterpegel .		+0,78		„	+0,84	—	6
Bernburg		+0,51		„	+0,42	9	—
Kalbe, Oberpegel . . .		+1,42		„	+1,46	2	—
„ Unterpegel . . .		0,00		„	−0,06	6	—

Iser. Eger. Elbe. Moldau.		Aug.	Fall	Wuchs			Aug.	Fall	Wuchs
Jungbunzl.	8.	+0,45		40	Wittenberg	10.	+2,30	—	19
Lann	„	+0,63		69	Roslau . . .	„	+1,78	—	37
Budweis	„	+0,80		2	Barby . . .	„	+1,90	—	24
Prag	„	+1,43		—	Schönebeck .	„	+1,39	—	18
Pardubitz . . .	„	+0,37		23	Magdeburg .	„	+1,13	—	14
Brandeis	„	+3,52		79	Tangermde.	„	+1,60	—	26
Melnik	„	+1,11		42	Wittenbrge.	„	+0,91	—	3
Leitmeritz . .	10.	+1,22		45	Dömitz . .	9.	+0,45	—	10
Aussig	„	+1,55		61	Boizenburg .	„	+0,19	—	6
Dresden	„	−0,32		38	Bohnstorf .	9.	+0,26	—	8
Torgau	„	+1,43	—	b	Lauenburg .	„	+0,36	—	8

Aussig, 10. Aug. Pegelstand plus 155 cm. Vom Oberlauf werden 100 cm Fall gemeldet.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 9. Aug. Mitgeteilt von der Beedrei der Saale-Schiffer e. G. m. b. H., Halle a. S. Angekommen ist: Schleppe: Nr. 266, Sr. Herm. Sorge, mit Holz von Lübeck, Schlepper Nr. 3897, Sr. Frdr. Stellfeld, mit Stückgut von Hamburg, Elbfrachtdampfer „Wettin" mit Stückgut von Hamburg und Lübeck.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 11. Aug. Heute trafen ein die Kähne Nr. 233, 286, 693 und 1313.

Teleph.-Ruf Nr. 1277. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12.
Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe.
Telegr.-Adr. Friedmann.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120811037/fragment/page=0001

Berliner Börse, 10. August 1912

Berlin. Bankdiskont 4½ %, Lombardzinsfuß 5½ %, Privatdiskont 5⅝ %